

INHALT

 – Diese markierten Beiträge können Sie auch hören.

EINLEITUNG

3 Editorial & Gedanken zum Titelbild

ERFAHRUNG

4 Bei mir ist es so:

Wenn das Herz nicht höher schlägt, dann brauchen Patienten besonders viel Aufmerksamkeit, meint die Ärztin Kerstin Wilke.

Vom Herzensraum zum sicheren Ort für Kinder und Jugendliche, berichtet Heinz-Günther Franke.

Mit dem Rad ins Unbekannte ist die Psychiaterin Ruth Jeutner unterwegs, die in Berlin einen Sozialpsychiatrischen Dienst leitet.

Mit Patienten bete ich nicht, meint die Psychologin Gräfin zu Castell aus Chemnitz, die allerdings mit ihrem Praxisteam für Patienten betet.

Wie die verletzte Seite von der gesunden lernen kann, weiß die Physiotherapeutin Sabine Faisst, die Wert auf die Selbstbestimmung ihrer Patienten legt.

34 Die Krise beim Umzug ins Pflegeheim fordert heraus, die Gäste als Menschen zu sehen

ist die Heimleiterin Maria Plepla-Peichel überzeugt.


TITELTHEMA


10 Nehmen psychische Erkrankungen zu?

So fragt sich die Psychiaterin Dorothee Deuker nach vielen Jahren Berufserfahrung.


14 Was willst du, dass ich dir tue?

Dieses Jesuszitat ist für Josef Kafko prägend geworden, der als Referent für Seelsorge für psychisch kranke Menschen in München arbeitet.

 **16 Gebet in der Therapie und Beratung** ist für den Familientherapeut Rolf Gersdorf kein Gegensatz. Ein Gebetsteam begleitet die Ratsuchenden.

 **18 Wenn die Fassade bröckelt und alte Wunden heilen dürfen:** Der neue Referent bei Christen im Gesundheitswesen, Simon Reinle, über eine christlich orientierte Schematherapie.

TITELTHEMA


 **21 Gläubige Menschen und die Psychotherapie:** Wie es gelang, alte festgefahrene Vorurteile abzubauen, beschreibt der langjährige Vorsitzende der Akademie für Psychotherapie und Seelsorge, Martin Grabe.

35 Was passiert, wenn etwas passiert: Über Erste Hilfe für psychische Gesundheit berichtet der Psychiater Oliver Dodt.

HEILSAM – GESUNDHEIT FÖRDERN IN KIRCHENGEMEINDEN

25 Gebet verschafft Lichtblicke:

In der Kleinstadt Ilmenau im Thüringer Wald legt die Baptistengemeinde seit 14 Jahren Wert auf die Begleitung von Menschen mit Gesundheitsfragen.

 **27 Guter Umgang mit schlechten Nachrichten:** Der Urologe Volker Brandes ist nicht nur in der Praxis, sondern auch in der Gemeinde aktiv.

29 Umfrage zu Segnung und Sendung von Gesundheitsfachleuten in der Gemeinde: Eine Einladung zur Mitarbeit.

INFORMATIV

30 Du bist nichts anderes als du:

Hans-Arved Willbergs Beitrag für das vorige Heftthema über unsere Identität und die Ideologie der künstlichen Intelligenz.

35 Unterstützung durch Spiritualität:

Eine Studie in Bayern über die Begleitung von pflegenden An- und Zugehörigen stellt Jenny Kubtza aus München vor.

FÜR SIE GELESEN

36 Steh auf Mensch:

Wie Samuel Koch mit seiner Behinderung umgeht, beeindruckt unsere Rezensentin Verena Peiß.

PERSÖNLICH FÜR SIE

37 „Ich bin doch nicht verrückt!“,

sagt sich mancher und wehrt sich gegen gut gemeinte Vorschläge. Dazu Gedanken von Frank Fornaçon.

Redaktionskreis: Dr. med. Dorothee Deuker (Mülheim an der Ruhr), Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie; Pastor i.R. Frank Fornaçon (Ahnatal), Redaktion ChrisCare; Nele Grasshoff (Hamburg), Pastorin, Gesundheits- und Krankenpflegerin; Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali (Regensburg), Professorin Pflegewissenschaft, OTH Regensburg; Verena Peiß (Rosenheim), Klinische Linguistin; Andreas Rieck (Stuttgart), Referent im Bereich Weiterbildung und Spiritualität, Marienhospital Stuttgart; Dr. med. Georg Schiffner (Aumühle), Vorstand CiG, Facharzt für Innere Medizin, Geriatrie, Palliativmedizin Aumühle; Vorsitzender CiG; Pastoralreferent Bruno Schrage (Köln), Dipl. Theologe, Dipl. Caritas-Wissenschaftler, Referent für Caritaspastoral im Erzbistum Köln; Dr. phil. Sara Voss, psychologische Psychotherapeutin, Zeven; Dr. phil. Hans-Arved Willberg (Karlsruhe) Sozial- und Verhaltenswissenschaftler, Theologe, Philosoph und Pastoraltherapeut